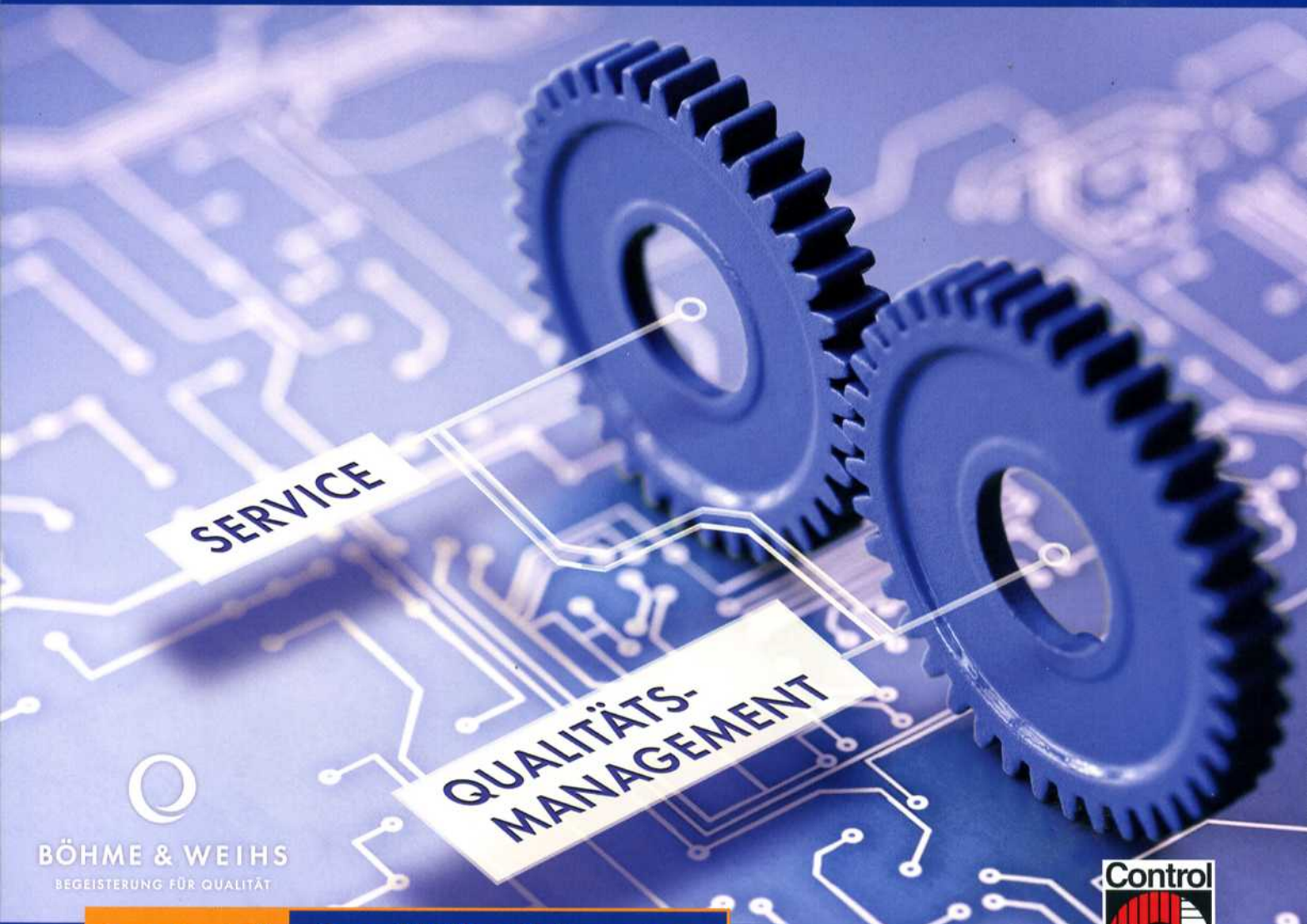


VDI-Z

Integrierte Produktion

Werkzeugmaschinen – Werkzeuge – C-Techniken – Automatisierung – Qualitätssicherung




BÖHME & WEIHS
BEGEISTERUNG FÜR QUALITÄT



Sonderteil **Qualitätssicherung**

Messtechnik

Mehr Präzision für Werkzeugmaschinen

Werkzeuge

Analyse von Fräsern zur Steigerung der Prozessstabilität

Software

Mit System ins Internet der Dinge

Innovations- und Technologietage beim Werkzeugmaschinenbauer

Maschinenbau zum Anfassen

Unter dem Motto „Maschinenbau zum Anfassen“ veranstaltet SHW Werkzeugmaschinen, Aalen-Wasseralfingen (www.shw-wm.de), vom 18. bis zum 20. Mai die „Innovations- und Technologietage 2017“. Zu sehen sind beispielsweise die neue „Datenbrille“, das „Visual Setup Control Tool“ oder das Diagnoseprogramm „UniSc@n“. Darüber hinaus vermitteln Experten in begleitenden Vortragsprogrammen Informationen über die Komplettbearbeitung – vom Maschinenraum bis zur Betriebswirtschaft. Außerdem gibt es Maschinen „live unter Span“ zu sehen, **Bild**. „Wir ‚denken‘ den Maschinenbau anwendungsfreundlich ‚vom Span her‘, denn wir kennen sowohl die Situation der Lohnfertiger als auch die der Serienlieferanten“, versichert der technische Leiter **Martin Rathgeb**.

Neben den aktuellen Maschinen erleben die Gäste Innovationen, die die Produktivität der Maschinen in der Anwendung erhöhen. Einen Blick in die Zukunft der persönlichen Kommunikation zwischen Servicemitarbeiter, Anwendungstechniker und Maschinenbediener bietet die neue „Augmented Reality-Brille“. Setzt der Werker diese auf, blickt der Experte in Echtzeit – quasi mit dessen Augen – begleitend und steuernd auf die reale Situation. So entfallen für einen Großteil der Service- und Supportsituationen lange Anreisezeiten. Dabei gehen die Möglichkeiten weit über die bidirektionale Kommunikation mit Livebild und Sprache zwischen Anwender und Servicekraft hinaus. So können auch Datenblätter, Bilder oder Live-Screenshots in die Brillengläser übertragen und sogar editiert werden. Auch Pointer und PC-Zeigepfeile sind einspielbar.

Mit dem neuen Visual Setup Control bietet der Maschinenbauer



Der Technologieführer lädt zu seinen „Innovations- und Technologietagen“ nach Aalen ein und zeigt aktuelle Innovationen bei Maschinen für die Großteilebearbeitung.

Bild: SHW Werkzeugmaschinen

eine 2D- oder 3D-kamerabasierte Überprüfung der Aufspannsituation großer Werkstücke mit Lagererkennung. Das praxistaugliche und kostengünstige Tool senkt vor allem bei Lohnfertigern mit häufigen Aufspannvorgängen die unproduktive Rüstzeit und erhöht die Prozesssicherheit.

Einen „Fingerabdruck“ für jede Maschine erzeugt vor der Auslieferung UniSc@n. Das Diagnose- und Schutzprogramm überwacht den Zustand der mechanischen Maschinenkomponenten wie ein Condition Monitoring. Eine jederzeit abrufbare Zustandsbestimmung vergleicht den Ist- mit dem Auslieferungszustand und gestattet so eine effiziente, planbare und zustandsbezogene Instandhaltung. Dadurch lässt sich der Verschleiß an Komponenten wie Wälzlagern oder Linearachsen frühzeitig erkennen und darauf reagieren. Darüber hinaus bewahrt UniSc@n mit Reaktionszeiten von unter 1 ms vor den Folgen eines Crashes.

Interessenten können sich zur Veranstaltung telefonisch unter 07361/5578800 sowie per E-Mail unter messe@shw-wm.de anmelden.

Kurz notiert

Zwick Roell, Ulm (www.zwick.de), hat den Deutschen Unternehmerpreis für Entwicklung 2017 der **Carl Duisberg Gesellschaft** e.V. (CDG) in der Kategorie A „Wirtschaft für Entwicklung“ gewonnen. Der Prüfmaschinenhersteller unterhält mit Don Bosco Mondo e.V in Chennai/Indien eine Ausbildungsakademie. Seit Juli 2016 werden jährlich zwölf Jugendliche aus ärmsten Verhältnissen zu Prüfmaschinenbedienern ausgebildet. Die Carl Duisberg Gesellschaft zeichnet damit ein Engagement aus, das weit über das unternehmerische Ziel hinausgeht.

Der deutsche Messtechnikspezialist **Althen**, Kelkheim (www.althen.de), und die niederländische Schwesterfirma **Altheris**, Leidschendam (www.altheris.nl), treten ab sofort gemeinsam unter der Marke **Althen Sensors & Controls** auf. Kunden der beiden Unternehmen profitieren vom erweiterten Produktportfolio für die Bereiche Erfassung physikalischer Messgrößen, MMI, Automatisierung, glasfaseroptische Messtechnik sowie zusätzlichen Serviceangeboten hinsichtlich Kalibrierung, Reparatur, Entwicklung und Fertigung. Die internationale Ausrichtung der Gruppe wird durch nun sechs weltweite Niederlassungen gestärkt und das globale Netzwerk für Partner und Kunden weiter ausgebaut. Anwender profitieren von direkten Ansprechpartnern „vor Ort“ und Verbesserungen in der Logistik.

Die **Cosmo Consult**-Gruppe, Berlin (www.cosmoconsult.com), Europas führender Anbieter von End-to-End-Business-Lösungen auf der Basis von Microsoft Dynamics, übernimmt die Mehrheit an ACP Business Solutions, einem der renommiertesten Microsoft-Partner für Unternehmenslösungen in Österreich. Durch die Integration der Firma mit Sitz in Graz sowie zweier weiterer Repräsentanzen in Wiener Neustadt und Traun in die Unternehmensgruppe stellt Cosmo Consult seine ERP (Enterprise Resource Planning)- und Branchenexpertise insbesondere den österreichischen Kunden aus Industrie, Handel und Dienstleistung „vor Ort“ zur Verfügung und ist zukünftig im kompletten D.A.CH.-Bereich mit eigenen Standorten vertreten.

Das 20. **Aachener Dienstleistungsforum** 2017 stand unter dem Motto „Smart Services erleben“. Über 100 Teilnehmer konnten sich in Fachvorträgen und auf der begleitenden Messe über die neuen Entwicklungen und Best Practices informieren. Neu waren die zum Jubiläum eingeführten „Erlebnisse“ – interaktive Workshops, in denen die Besucher dem Thema Smart Services in einer neuen Form begegneten: Nach einleitenden Vorträgen, unter anderem von Prof. **Volker Stich**, Geschäftsführer des **FIR** (www.fir.rwth-aachen.de) und Leiter des Clusters Smart Logistik auf dem **RWTH Aachen Campus**, sowie Prof. **Achim Kampker**, Direktor des FIR, nahmen die Zuhörer eine aktive Rolle ein. In vier Workshops wurden Lösungskonzepte skizziert, um den Herausforderungen eines sich verändernden Marktes entgegenzutreten.

Das Programm für den 2. **Internationalen Thermoprozess-Gipfel** am 27. und 28. Juni 2017 im Düsseldorfer InterContinental-Hotel umfasst hochkarätige Redner wie Keynote-Speaker Prof. Dr. **Ernst Ulrich von Weizsäcker** (Club of Rome), Dr. **Paul Rübigen** (EU-Parlament) oder Dr. **Richard Mark Soley** (Industrial Internet Consortium). Die Konferenz thematisiert neben wissenschaftlichen und praktischen Aspekten der Thermoprozesstechnik auch die globalen, wirtschaftlichen und industriepolitischen Rahmenbedingungen. Die Auswirkungen der Digitalisierung werden ebenso präsentiert wie Aktuelles aus ausgewählten Anwenderindustrien (Automobilbau, Metallbranche) und neue Geschäftsmodelle. Einen detaillierten Überblick über das Programm des IPTS 2017 gibt es unter www.ipts-online.com.

Der Vorstand der **VDMA**-Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau, Frankfurt/Main (www.grossanlagenbau.vdma.org), bestätigte auf dem diesjährigen Unternehmertreffen Ende März **Jürgen Nowicki**, Sprecher der Geschäftsleitung der **Linde AG Engineering Division**, als seinen Sprecher. **Nowicki**, der dieses Ehrenamt seit April 2016 ausübt, wurde für einen Zeitraum von zwei Jahren einstimmig gewählt. Seine wichtigste Aufgabe ist die Vertretung der Interessen des Großanlagenbaus in der Öffentlichkeit.